

Beratung für Männer als Betroffene sexualisierter Gewalt



Unser Beratungsangebot richtet sich an erwachsene männliche Betroffene von sexualisierter Gewalt. Häufig fällt es Männern schwer, sich selbst einzugestehen, dass sie sexualisierte Gewalt erlitten haben und unter den Folgen dieser Erfahrungen leiden. Die Gewalterfahrungen werden verharmlost und verdrängt, oft über Jahre, zumal ihre Anerkennung durch gesellschaftliche Rollenerwartungen an Jungen und Männer behindert wird. Im jungen oder späteren Erwachsenenalter, wenn diese Traumafolgestörungen lebens- und leidensbestimmend werden, fühlen sich die betroffenen Männer häufig hilflos und ratlos. Sie stellen sich den Geschehnissen oft erst dann, wenn es zu dysfunktionalen Bewältigungsstrategien und Belastungssymptomen kommt wie Depression, Beziehungs- und Arbeitsstörungen.

Diesen Männern bieten wir

- kurzfristige Termine und eine konsequente Pro-Opfer-Haltung
- Trauma-Beratung und Begleitung in Einzelkontakten
- Beratung für Angehörige und Partner/innen von Opfern sexualisierter Gewalt
- Beratung für Paare, die unter den Folgen sexualisierter Gewalt leiden

- eine begleitete Trauma-Gruppe für betroffene Männer zur Ressourcenstärkung, Stabilisierung und zur Bearbeitung aktueller Auswirkungen der Traumatisierung
- Unterstützung bspw. bei der Suche nach geeigneten Traumatherapeuten/innen
- anonyme Beratung und Begleitung auch per Telefon oder Email
- Unterstützung bei der Antragstellung auf Leistungen aus dem „Ergänzenden Hilfesystem“, z.B. aus dem „Fond Sexueller Missbrauch“

Kontakt:

Information und Terminvereinbarung unter der
Telefonnummer 0511-123 589-0
(Sprechzeiten auf der Homepage)

Männerbüro Hannover e.V.
Ilse-ter-Meer-Weg 7
30449 Hannover
Fax: 0511-123 589-20
info@maennerbuero-hannover.de
www.maennerbuero-hannover.de

Kooperation und Finanzierung

Das Männerbüro Hannover bietet ein begrenzt kostenfreies Beratungsangebot für Betroffene. Dieses wird ermöglicht durch eine Förderung der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover und in Einzelfällen durch die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen.



Männerbüro |
Hannover